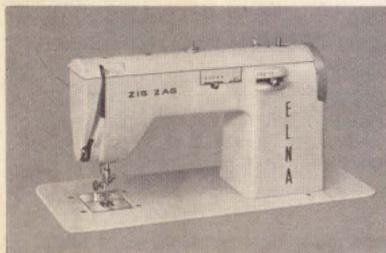


GEBRAUCHSANWEISUNG

für das Freiarm-Modell
ELNA Zig Zag
mit Tragkoffer



1



2

und das Flachbett-Modell
ELNA Plana Zig Zag
zum Einbau in Sockel oder Möbel

	Seiten 3-9
Vorbereitung der ELNA	
a) Sorgfältiger Unterhalt gewährleistet einwandfreies Arbeiten der Maschine.	
b) Auch die beste Nähmaschine arbeitet unbefriedigend, falls sie mit einer schlechten Nadel versehen wird. Wählen Sie deshalb Nadeln erster Qualität des europäischen Systems 705 oder des amerikanischen Systems 15×1.	
c) Nadel und Faden müssen der auszuführenden Arbeit angepasst werden.	
d) Eine eingefädelt Maschine soll nicht in Gang gesetzt werden, ohne dass sich die Näharbeit unter dem Fußchen befindet.	
Geradnaht-Einstellungen	10-11
Die Maschine ist unsern Ratschlägen entsprechend einzufädeln und einzustellen.	
Zickzacknaht-Einstellungen	12
Machen Sie sich zuerst mit den einfacheren Arbeiten vertraut; Sie werden nachher um so mehr Nutzen aus all den Möglichkeiten unserer ELNA ziehen können.	
Praktische Arbeiten	13-19
Sonderzubehör	20-21
Störungen	22
a) Bevor Sie versuchen, eine Störung zu beheben, beachten Sie unsere Erläuterungen.	
b) Benützen Sie so oft wie möglich unsern ELNA-Kundendienst! Er ist jederzeit zu Ihrer Verfügung. Falls ein Eingriff in die Maschine notwendig werden sollte, wenden Sie sich nur an geschultes ELNA-Personal, da die Garantie sonst erlischt.	
Vorbereitungs- und Einstelltable für Näharbeiten	23

Vorbereitung der ELNA

Öffnen des Koffers und Auspacken der Maschine

Die 4 Befestigungsschrauben im Kofferboden heraus-schrauben, um die Maschine aus dem Koffer heraus-nehmen zu können (Abb. 3).

Seitlichen Verschluss und Schliessdeckel öffnen gemäss Abb. 4.

Schwenkbare Kofferhälfte gemäss Abb. 5 abnehmen. Hierauf Maschine, Kabel, Kniehebel oder Fussanlasser und Zubehörbeutel herausnehmen.

Anschieben des Arbeitstisches

Die abnehmbare Kofferhälfte als Arbeitstisch gemäss Abb. 6 anschieben.

Schliessen des Koffers

Es wird in der umgekehrten Reihenfolge vorgegangen. Die feste Kofferhälfte mit der linken und die schwenkbare Hälfte mit der rechten Hand in der Freiarmöffnung halten.

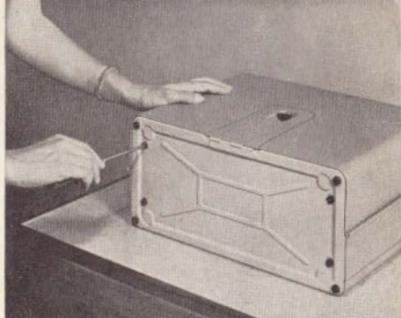
Diese Erklärungen haben keine Gültigkeit für die Grund-platten-Modelle ohne Tragkoffer.

Normalzubehör

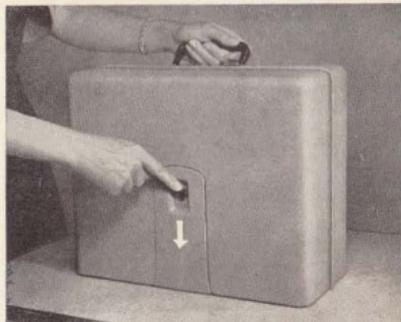
enthalten im Zubehörbeutel:

- 1 Nähfuss (bereits auf der Maschine befestigt)
- 1 Stopfuss
- 1 Stopfplättchen
- 1 Kordonfuss
- 1 Knopflochfuss
- 1 Knopffuss
- 1 Knopfplättchen
- 1 Knopflochmesser
- 3 Schiffchenspulen
- 1 Assortiment von 5 Nadeln
- 1 grosser Schraubenzieher
- 1 kleiner Schraubenzieher
- 1 Staubpinsel
- 1 leeres Ölkännchen (bitte mit ELNA-Öl füllen!)

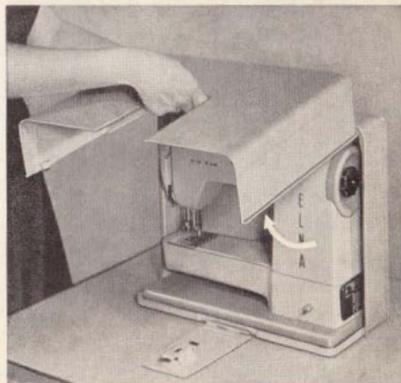
3



4



5



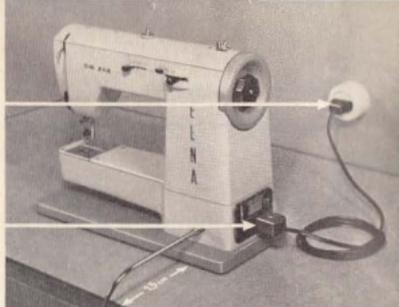
6



Elektrische Ausrüstung und Ingangsetzen

Wandstecker

Spannung



7

Spannung

Vergewissern Sie sich, dass die auf der Anschlussplatte (Abb. 7) der Maschine angegebene **Spannung** (Volt) der **des Zählers** oder **der Glühbirnen** entspricht. Sollten diese Angaben nicht übereinstimmen, bitte sofort die nächste ELNA-Servicestelle benachrichtigen und die Maschine vorderhand nicht anstecken (verlassen Sie sich nicht auf die Beschriftungen der Wandstecker Abb. 7).



8

Kniehebel und Anschlusskabel

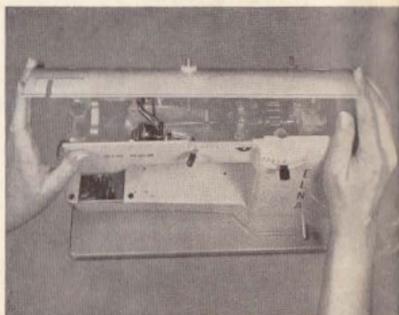
Den Kniehebel im Bajonettverschluss einsetzen (Abb. 7) und das Kabel anschliessen.

Fusspedal

Für Maschinen mit Fusspedal nach Abb. 8 anstecken.

Ingangsetzen

Je mehr der Kniehebel nach rechts oder das Fusspedal nach unten gedrückt wird, desto schneller läuft die Maschine.

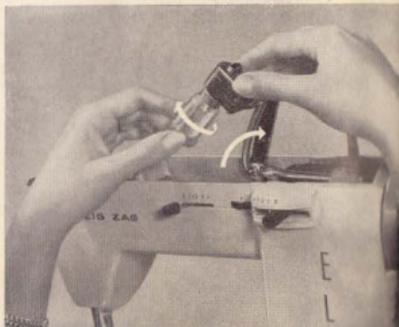


9

Beleuchtung

Vorsichtigerweise die Lampe nicht berühren, solange die Maschine unter Strom ist. Der Stecker ist vorher herauszuziehen.

Zum Auswechseln der Glühbirne zuerst den Oberdeckel nach Abb. 9 und 10 abschrauben. Bajonettverschluss: Lampe hineindrücken, drehen und herausziehen.



10

Unterhalt

Die ELNA wird stets unschätzbare Dienste leisten, wenn sie richtig gepflegt wird.

Entfernen von Nadel und Füsschen. Freilegen der zu öhlenden oder zu reinigenden Maschinenpartien (Abb. 11). Hebt sich der Frontdeckel nicht leicht von Hand ab, den grossen Schraubenzieher in die spaltförmige Öffnung für den Fadengeber einschieben und von links nach rechts bewegen.

Mit dem Reinigungspinsel die Faden- und Stoffrückstände in Schiffchen und Transporteur entfernen (Abb. 12). Zum Reinigen des Schiffchens wird empfohlen, den Pinsel von Zeit zu Zeit mit Petrol zu tränken.

Der Mechanismus im Maschinenkopf (Abb. 11) ist im gleichen Sinne zu reinigen.

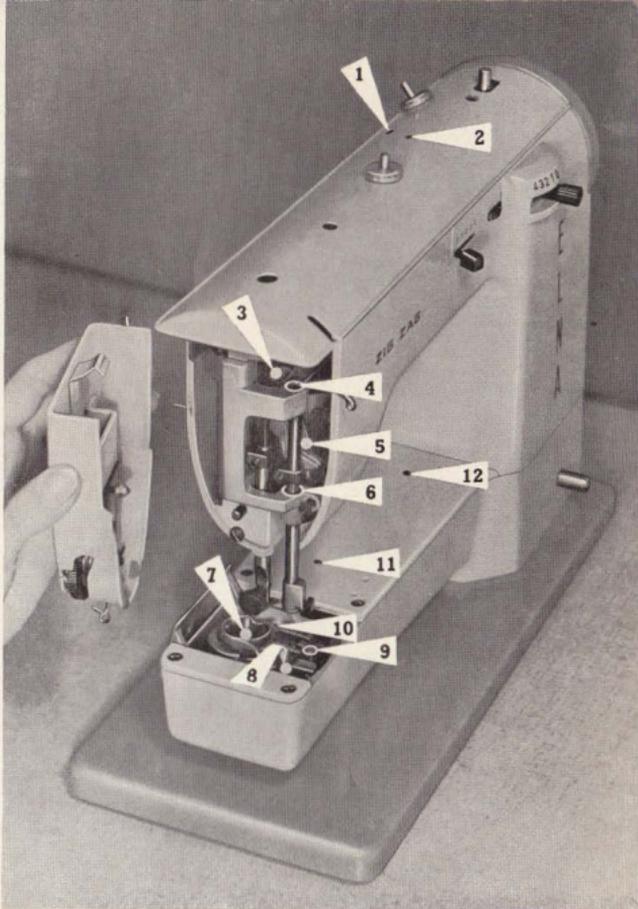
Schmieren

Nach dem Reinigen und **vor** Gebrauch der Maschine

je **einen** Tropfen ELNA-Öl pro Schmierstelle geben (Abb. 11).

Mit Ausnahme der Ölstelle 10 (Schlitz im Schiffchenrand) sind alle Punkte rot bezeichnet.

Um Punkt 12 zu ölen, muss der Fadengeber **nach oben gestellt** werden.



11

Bei ununterbrochenem Arbeiten ist hin und wieder ein weiterer Tropfen Öl ins Schiffchen zu geben.



12

Abnehmen der Stichplatte



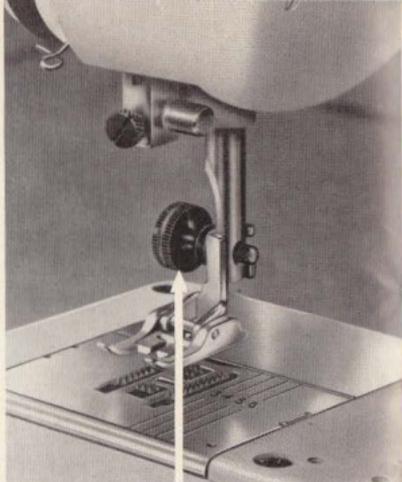
Aufsetzen der Stichplatte

Befestigung der Füße

Nadelstange und Stoffrückenstange in **Hochstellung**. Die Füße werden von **vorn** her befestigt (Abb. 14). Die Klemmschraube gut anziehen (Abb. 14).

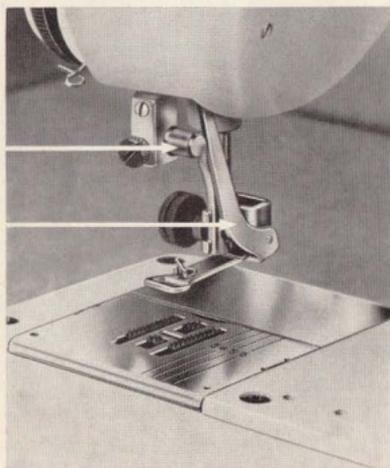
Einzig der Stopffuß macht eine **Ausnahme**:

Er wird von **hinten** her befestigt. Achten Sie darauf, dass der Füsschenhebel **über** den Bolzen der Nadelbride zu liegen kommt (Abb. 15).



Klemmschraube

14



Bolzen der Nadelbride

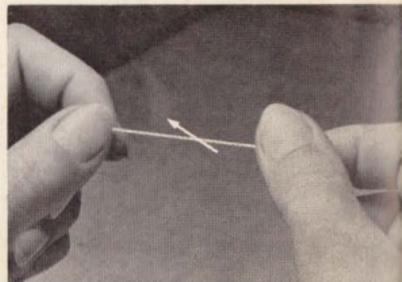
Füsschenhebel

15

Faden

Glacierte Fäden sind zu meiden. Wenn möglich matten oder mercerisierten Fäden verwenden.

Zum Stopfen links gedrehten Fäden benützen (Abb. 16). Ein ausgetrockneter Faden wird brüchig. Er wird wieder reissfester, wenn man ihn über Nacht in der Nähe eines offenen Fensters lässt.



16

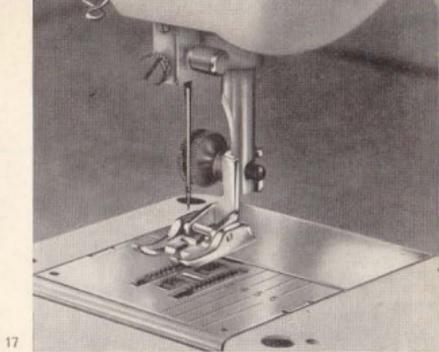
Nadel

Zuerst den für die anzufertigende Arbeit geeigneten Faden auswählen und nachher die dem Faden entsprechende Nadelgröße bestimmen.

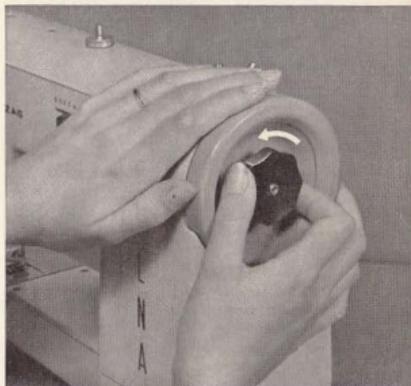
Nadeln Europäisches System 705 Amerikanisches System 15 x 1 Numerierung			Faden		Faden - im Landes übliche Qualität	
neue	alte	ameri- kanische	Baumwolle	Seide	Baum- wolle	Seide
60	7- 8	00	140-150	30		
70	9-10	0	100-120	24-30		
80	11-12	B	80-100	24-30		
90	13-14	½	60-80	20		
100	15-16	1	40-60	16-18		
110	17-18	2	30-50	10-12		

Für die ELNA wird das Nadelsystem 705 (amerikanisches System 15 x 1) verwendet. Die Nadel mit der **flachen Seite nach hinten** einführen und die Schraube mit dem grossen Schraubenzieher anziehen (Abb. 17).

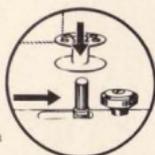
Zwillingsnadeln werden gleich befestigt (siehe Sonderzubehöre, Seite 21).



17



18

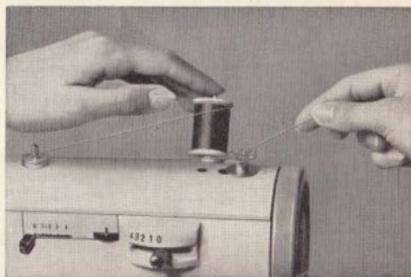


19a

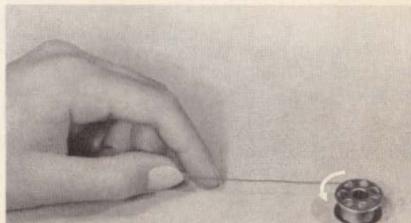
Spulen

- Den Mechanismus ausschalten (Abb. 18).
- Herausziehen des Spulenhalters und Aufstecken der Fadenspule. Faden durch die Leitrille führen. Spuler nach rechts stossen. Spule - **gelochte Seite oben** - einsetzen. Faden durch eines der Löcher ziehen (Abb. 19 und 19a).
- Die Schiffchenspule einige Male drehen lassen und das vorstehende Fadenende möglichst nahe abschneiden.
- Spulen. Mit der linken Hand leicht auf die Fadenspule drücken.
- Wenn fertig gespult, Mechanismus wieder einschalten (Drehsinn entgegen der Pfeilrichtung, Abb. 18), Faden abschneiden, Spuler zurückstossen und Schiffchenspule abnehmen.
- Kontrollieren, ob sich beim Anziehen des Fadens die Schiffchenspule in der Pfeilrichtung (Abb. 20) dreht.

19



19

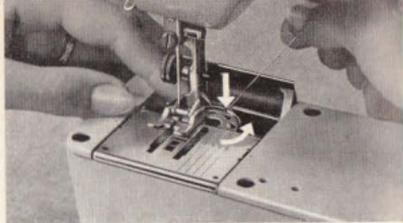


20

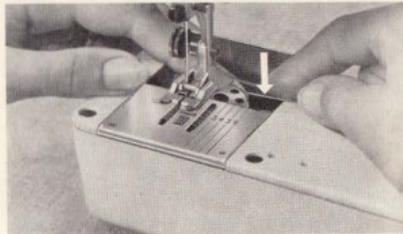
Einsetzen der Spule

- Die Spule mit der **gelochten Seite oben** so ins Schiffchen legen, dass sich der Faden in der Pfeilrichtung (Abb. 21) abwickelt. Mit dem Zeigefinger der linken Hand die Spule halten, mit der rechten Hand den Faden in den Schlitz (Abb. 21) einführen, auf den Faden drücken (Pfeil, Abb. 22) und leicht nach rechts ziehen, bis er unter der Fadenfeder einschnappt.
- Durch Ziehen am Faden nach hinten kontrollieren, ob er leicht gebremst wird.
- Den Faden ungefähr 15 cm nach links heraushängen lassen.

21



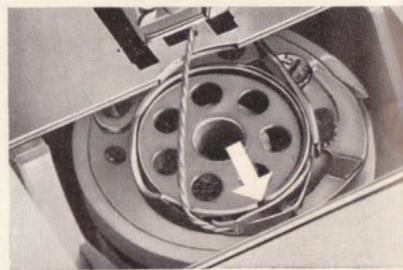
22



Einfädeln des Oberfadens

- Nadelstange und Stoffdrückerstange in **Höchststellung** (Abb. 23).
- Herausziehen des Spulenhalters und Aufstecken der Fadenspule.
- Den Faden in die Fadenleitöse und dann in die obere Fadenspannung einführen, von links nach rechts durch den Fadengeber ziehen und in die Fadenleitösen einfädeln.
- Die Nadel **von vorn nach hinten** einfädeln.
- Den Faden ungefähr 15 cm nach links vorstehen lassen.

22 a



Spulenhalter mit Spule

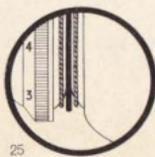
Fadengeber Fadenleitöse



Gleiches Vorgehen beim Einfädeln der Maschine für Zwillingnadel (Spezialzubehör, siehe Seite 21). Den zweiten Spulenträger herausziehen. Beidseitig der Trennscheibe und durch jedes Nadelöhr ist ein Faden zu ziehen (Abb. 24 und 25).

24

obere Fadenspannung
Fadenleitösen
Nadel



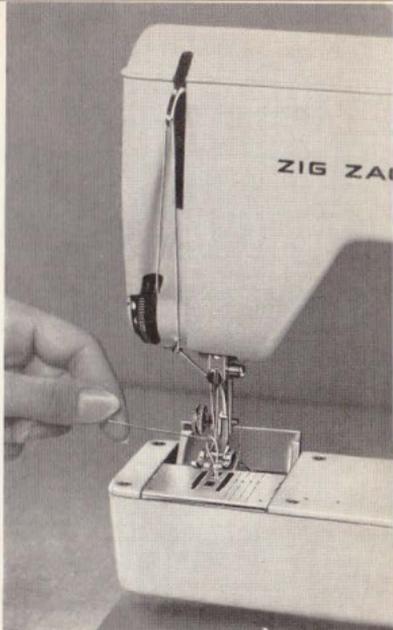
25

23

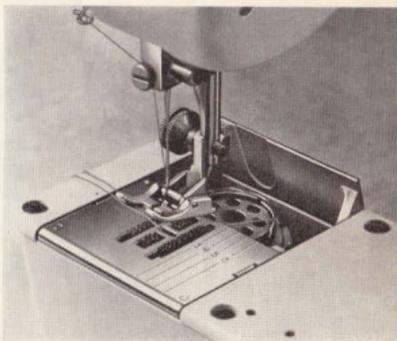
Heraufholen des Unterfadens

- a) Den Oberfaden mit der linken Hand halten, ohne an ihm zu ziehen.
- b) Mit dem Schwungrad den Fadengeber abwärts und wieder aufwärts bewegen (Abb. 26).
- c) Durch Anziehen des Oberfadens den Unterfaden heraufholen (Abb. 26) und von Hand vollständig herausziehen.
- d) Sich vergewissern, dass der Unterfaden das Schiffchen richtig kreuzt (Fig. 27).
- e) Den Schiffchendeckel schliessen und die beiden Fadenenden ungefähr 15 cm unter dem Fuss nach hinten ziehen (Abb. 28).

26

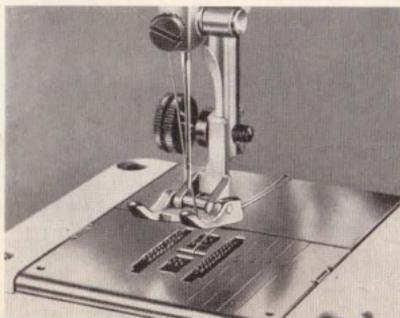


27



9

28



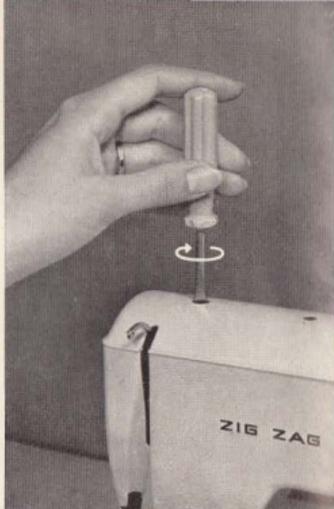
Geradnaht-Einstellungen

Die Nährarbeit unter den Nähfuß schieben.
Die Naht wird folgendermassen erhalten:

Einstellen des Füsschendrucks

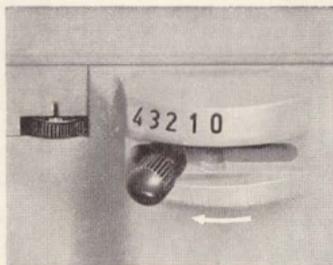
- Stoffdrückerstange senken.
- In den meisten Fällen genügt ein mittlerer Füsschendruck, wie in der Fabrik eingestellt, um einen einwandfreien Transport zu gewährleisten.
- Um den Füsschendruck zu erhöhen – gewöhnlich nur für dicke Stoffe –, kann mit einem Schraubenzieher die Schraube in Pfeilrichtung gedreht werden (Abb. 29).
- Um den Füsschendruck zu verringern – gewöhnlich nur für feine Stoffe –, ist die Schraube in der entgegengesetzten Richtung zu drehen (Abb. 29).

29



Stichlänge

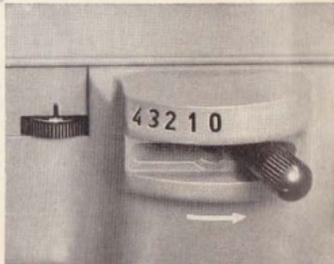
30



Für eine **Vorwärtsnaht** ist die Anschlagsschraube am Stichlängehebel zu lösen und der Stichlängehebel nach links zwischen 0 und 4 (Abb. 30) auf die gewünschte Stichlänge zu schieben, der Stichbreitehebel auf 0 und das Zentrierrädchen auf Stellung Mitte einzustellen.

Ist der Vorwärtsstich eingestellt, so kann die Anschlagsschraube angezogen werden, bis sie anstösst. Man erhält alsdann beim Verschieben des Stichlängehebels nach rechts bis zum Anschlag gleich lange **Rückwärtsstiche** (Abb. 31).

31



Universal-Fadenspannung

Dank der Universal-Fadenspannung können die meisten im Haushalt vorkommenden Arbeiten **ohne Veränderung der Fadenspannungen** ausgeführt werden, d.h.:

Obere Spannung: weisser Strich (Abb. 32) gegenüber der Einstellmarke.

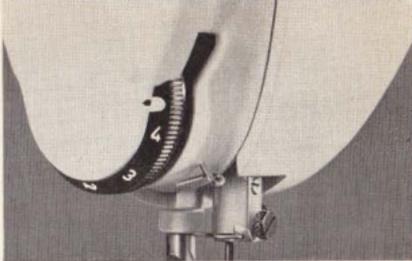
Untere Spannung: rote Zahl 1 (Abb. 33) gegenüber dem Spannhebel.

Gewissen Spezialarbeiten kann die untere Spannung angepasst werden, indem mit dem kleinen Schraubenzieher die graduierte Scheibe (Abb. 33) gedreht wird.

Die Einstellungen werden jedoch hauptsächlich mit der oberen Spannung vorgenommen (siehe Einstelltabelle Seite 23).

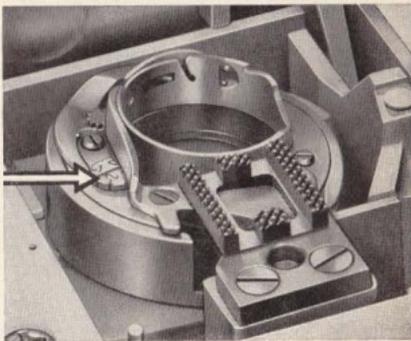
Richtige Spannungen: Die Fäden kreuzen sich in der Mitte der beiden Stofflagen (Abb. 34).

32

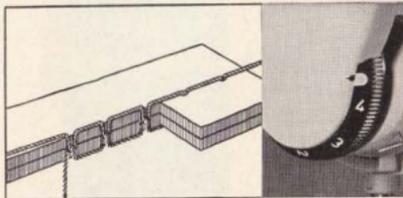


graduierte
Scheibe

33



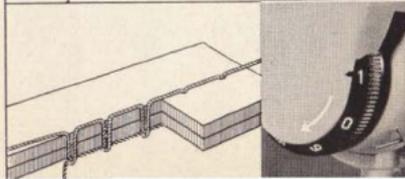
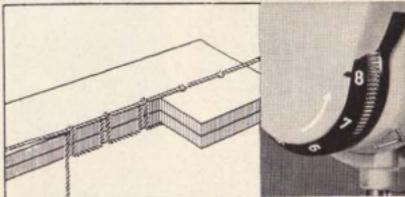
34



Obere Spannung zu stark: Die Fäden verschlingen sich auf der **Oberseite** der Arbeit (Abb. 35). Spannung verringern durch Drehen der Scheibe in der Pfeilrichtung.

Obere Spannung zu schwach: Die Fäden verschlingen sich auf der **Unterseite** der Arbeit (Abb. 36). Spannung erhöhen durch das Drehen der Scheibe in der Pfeilrichtung.

35

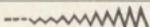


Zickzacknaht-Einstellungen

Die Breite des Zickzacks wird mit Stichbreitehebel eingestellt, d.h.:

- Stichbreitehebel wahlweise auf eine der gewünschten Stichbreiten 1-4 (Abb. 37).
- Stichlängehebel auf die gewünschte Stichlänge (Abb. 37).
- Zentrierscheibe auf Mittelstellung (Abb. 37).

Beispiel

Stichbreite	0	1	2	3	4	
Stichlänge	½					

Zentrieren der Nadel

Für gewisse Arbeiten, wie Kantensteppen, Annähen von Reissverschlüssen usw. (Geradnaht), von Knöpfen und Knopflöchern (Zickzack), müssen die Nähte von der Mitte aus verschoben (dezentriert) werden, d.h.:

Nach links – Zentrierscheibe nach links drehen (Abb. 38 b).

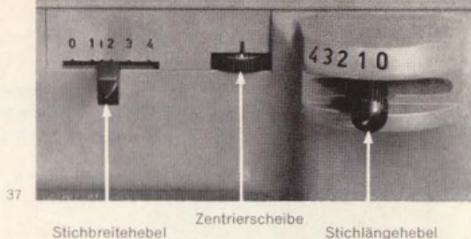
Nach rechts – Zentrierscheibe nach rechts drehen (Abb. 38 c).

Es ist ebenfalls möglich, der Nadelstange jede gewünschte Zwischenstellung zwischen links und rechts zu geben.

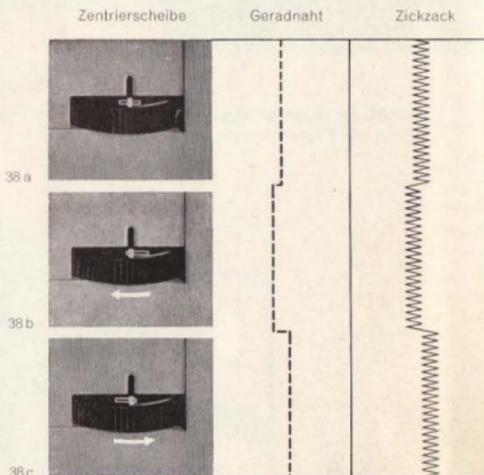
Wegnehmen der Näharbeit

- Schwungrad von Hand drehen, bis sich der Fadengeber in Höchststellung befindet.
- Füsschenhebel lüften.
- Die Arbeit nach hinten wegziehen und die Fäden abschneiden (Abb. 39).

Wichtig: Das Schwungrad immer gegen sich drehen. Die eingefädelt Maschine nie drehen lassen, ohne dass sich eine Arbeit unter dem Nähfuß befindet.



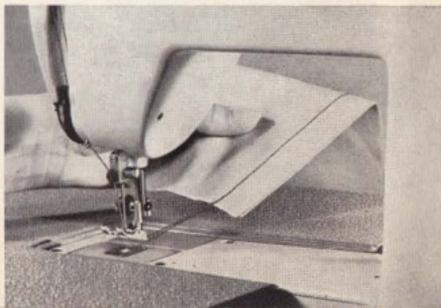
Stichbreitehebel Zentrierscheibe Stichlängehebel



38 a

38 b

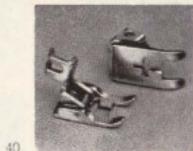
38 c



Praktische Arbeiten

Für das Vorbereiten und Einstellen der Maschine
sich auf die Tabelle auf der letzten Seite beziehen.

Nähfuß verwenden (Abb. 40).

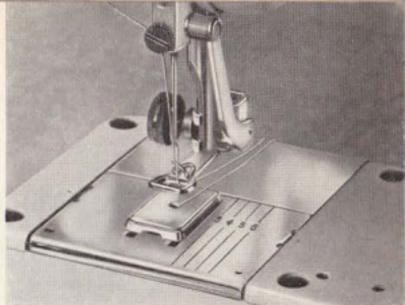


40

Die Stichelänge ist der Art der Arbeit und der Dicke
der Stofflagen anzupassen. Für feine Stoffe sind
kürzere Stiche, für dickere Stoffe längere Stiche zu
wählen.

Stopfen

- Stopffuß befestigen und Stopfplättchen aufsetzen
(Abb. 41):
- Den Stoff gut von Hand spannen, mit den Fingern
möglichst nahe dem Stopffuß sein (Abb. 42).
- Die Löcher werden zuerst von links nach rechts hin
und her überstopft (Abb. 43).
- Die gespannten Fäden mit einer engen Schlangenlinie
vor- und rückwärts übernähen (Abb. 44). Wird nach
Abb. 45 vorgegangen, so wird die Stopfstelle noch ge-
schmeidiger.



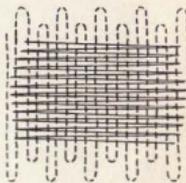
41



42

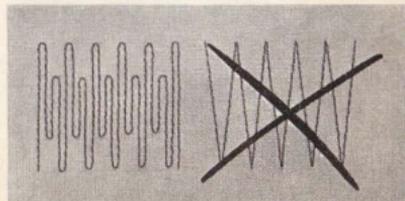


43



44

Beim Verstärken von Stoffen ist es nicht nötig, Fäden von
links nach rechts zu ziehen.



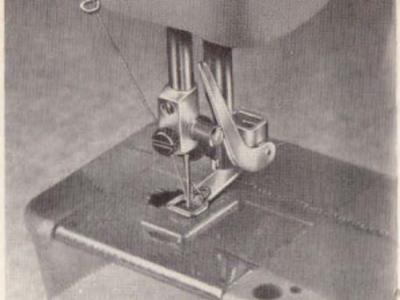
45

- e) **Beschädigte Stoffränder:** Gleiches Vorgehen wie beim üblichen Stopfen. Lediglich am Stoffrand ange-
langt, schnell zurückfahren, damit sich keine Knöt-
chen bilden können (Abb. 46).



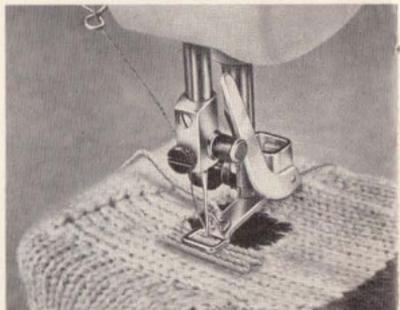
46

- f) **Seidenstrümpfe:** Das Loch zuerst mit kleinen Stichen umstopfen, um die Maschen vor weiterem Auflösen zu sichern (Abb. 47). Loch nach der üblichen Methode stopfen.



47

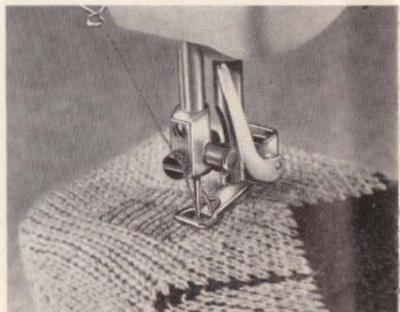
- g) **Strickarbeiten:** Knopfplättchen aufsetzen. Das Loch ebenfalls mit Steppstichen umfahren, damit es sich nicht erweitern kann. Den Wollfaden in die Fadenführung des Stopffusses legen und Zickzackstich, Stichbreite 4, einstellen. Das Loch hin- und herschieben und so von vorn nach hinten mit Wollgarn überdecken (Abb. 48).



48

Garn abschneiden und die Flickstelle vor- und rückwärts **wie üblich** überstopfen (Abb. 49).

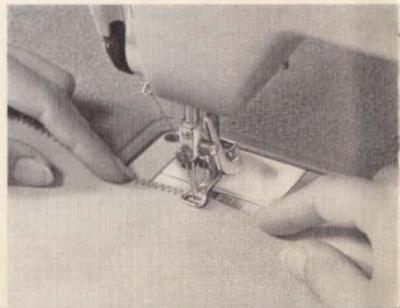
Für das Stopfen von Seidenstrümpfen und Socken ist auf den Flachbettmodellen ein Stopfrahmen zu verwenden.



49

Umschlingen und Trikotnaht

Eine Schlangenlinie nähen, indem der Stoff von Hand hin- und herbewegt und regelmässig seitlich verschoben wird (Abb. 50).



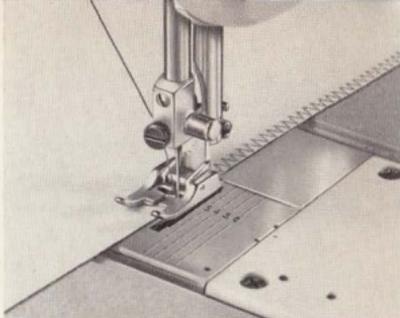
50

Arbeiten mit dem Zickzack-Stich

Umschlingen

Vorgehen nach Abb. 51.

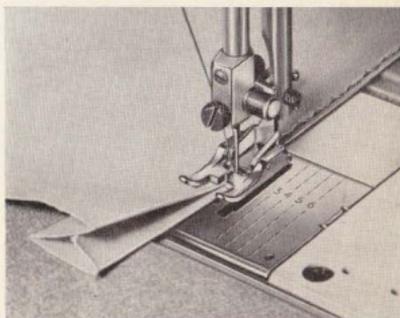
51



Blindstich

- Arbeit gemäss Abb. 52 auflegen.
- Darauf achten, dass jeweils ein Stich in die gefaltete Stoffkante und der andere neben diese einsticht.
- Die beendigte Arbeit einfalten und bügeln.

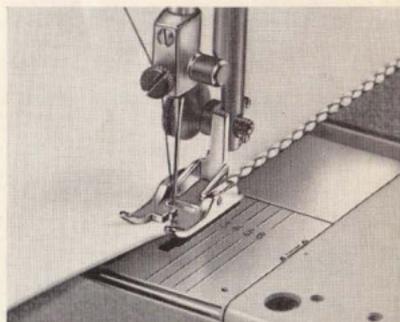
52



Muschelsaum

- Der Muschelsaum wird schräg zur Fadenrichtung des Stoffes genäht.
- Gemäss Abb. 53 vorgehen und darauf achten, dass immer ein Stich in den Stoff und der andere leicht ausserhalb der Stoffkante einsticht.

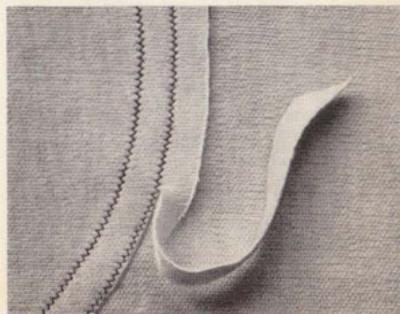
53



Trikotstücke einsetzen

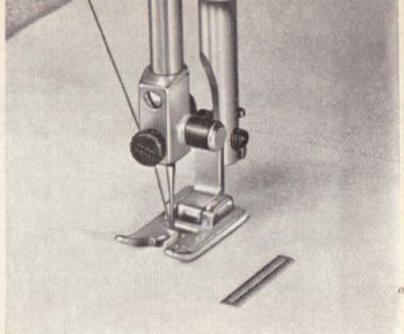
Den schadhaften Teil mit einem Trikotstück überdecken und ungefähr $\frac{1}{2}$ cm vom Rand ringsherum annähen (Abb. 54). Den vorstehenden Rand möglichst nahe der Naht abschneiden. Das Arbeitsstück wenden und den schadhaften Teil ausschneiden.

54



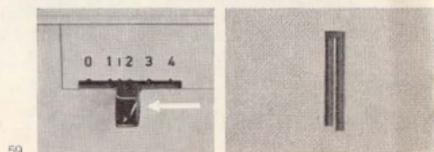
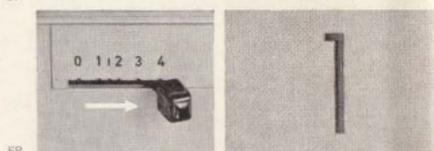
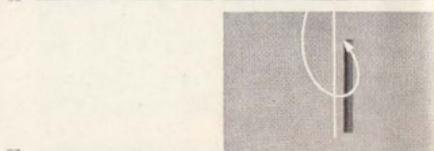
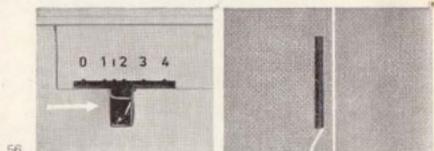
Knopflöcher

Es empfiehlt sich, vorerst einen Versuch auf einem Stoffrest durchzuführen.



Knopfloch 4 mm breit

- Die Nadel ganz nach links dezentrieren.
- Stichbreitehebel auf 2 stellen. Nähen der ersten Raupe (Abb. 56). Am Ende angelangt, die Nadel auf der rechten Seite der Raupe einstechen.
- Fuss heben und den Stoff um die eingestochene Nadel drehen (Abb. 57). Fuss wieder senken.
- Nadel heben, Stichbreitehebel auf 4 einstellen und ungefähr 2 mm weiter nähen (Abb. 58).
- Nadel heben, Stichbreitehebel auf 2 einstellen und die zweite Raupe des Knopfloches parallel zur ersten, jedoch etwas weniger lang, nähen (Abb. 59).
- Nadel heben, Stichbreitehebel auf 4 einstellen und das Knopfloch auf etwa 2 mm fertig nähen (Abb. 60).
- Nadel heben, Stichbreitehebel auf 0 stellen und das Knopfloch mit ein paar Stichen vernähen, indem man den Stoff mit der Hand zurückhält (Abb. 61).

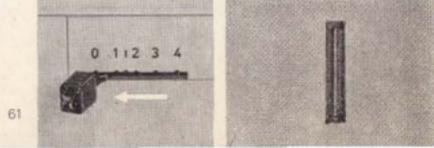
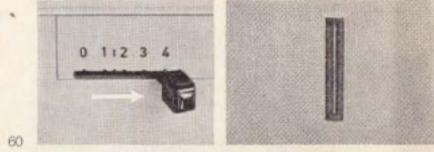


Knopfloch 3 mm breit

Gleich vorgehen wie beim Knopfloch 4 mm,

aber

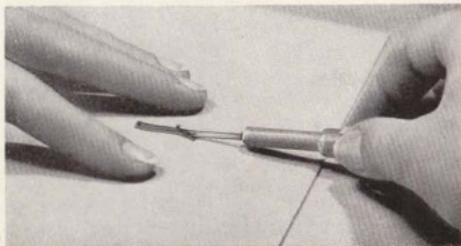
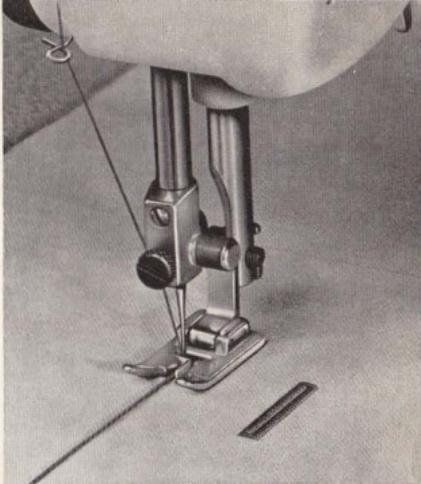
Stichbreite **1½ und 3** statt 2 und 4 einstellen.



Verstärktes Knopfloch

Einziehen eines weichen Schnürchens in die linke Rille des Knopflochfusses (Abb. 62). Nachher in genau gleicher Weise wie für das gewöhnliche Knopfloch verfahren. Am Schluss die Enden der Schnürchen etwas anziehen und ganz dicht am Knopfloch abschneiden.

62



63

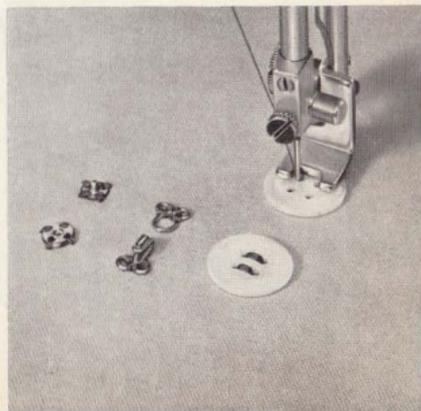
Öffnen des Knopfloches

Vorgehen nach Abb. 63.

Knopfannähen

- Die Nadel nach links dezentrieren.
- Vorgehen nach Abb. 64. Stichbreite so einstellen, dass die Nadel in der Mitte der beiden Löcher des Knopfes einsticht; dann 6-8 Stiche nähen. Bei Knöpfen mit 4 Löchern den Knopf nach Befestigung der ersten zwei Löcher verschieben und das zweite Lochpaar in gleicher Weise annähen.
- Nadel heben, Stichbreitehebel auf 0 stellen und mit einigen Stichen im gleichen Loch vernähen.

Druckknöpfe und Häkchen werden genau gleich angehängt.



Kordonstich

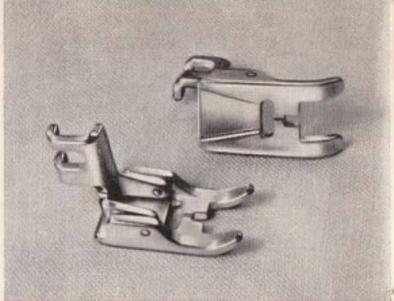
Ein mit sehr kurzer Stichlänge ausgeführter Zickzack ergibt den Kordonstich.

Der Kordonfuß (Abb. 65) wird besonders für gerade Kordons gebraucht (Abb. 66).

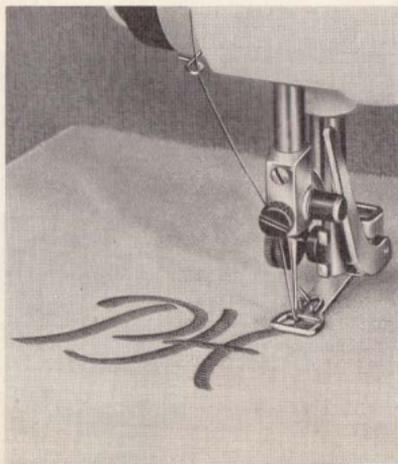
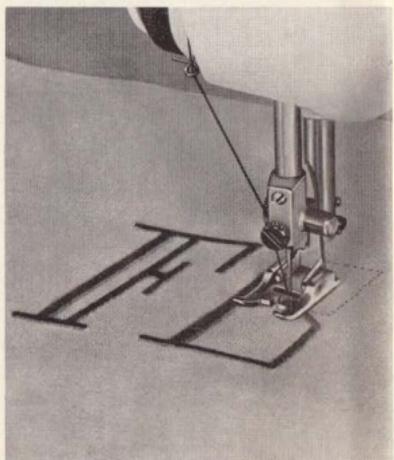
Für Monogramme oder gebogene Kordonmuster ist es vorteilhaft, den **Stopffuß** zu verwenden (Abb. 67). Für Monogramme ist wenn möglich der Stoff in einen Rahmen zu spannen.

Um eine Reliefwirkung zu erhalten, wird empfohlen, die erste Kordonnaht noch ein- oder zweimal mit der gleichen Stichbreite zu übernähen. Dabei ist zu beachten, dass die Nadel symmetrisch auf beiden Seiten des Kordons in den Stoff sticht. Für schmale, mit Stichbreite «1» gesteppte Kordons kann die Reliefwirkung durch Einnähen eines Perlignarn erzielt werden.

65



66



Zierarbeiten

Perlstick

Dünner Oberfaden, dicker Unterfaden (Perlgarn). Der Perlstick bildet sich auf der Rückseite des Stoffes (Abb. 68).

Bei unregelmässigen Zeichnungen mit Stopffuss und Stopfplättchen arbeiten; dabei den Stoff von Hand verschieben.

68



Zierstopfen

Stopfgarn verwenden. Den Stoff in einen Stopfrahmen spannen. Zuerst die Ränder der Zeichnung umstopfen und nachher die Flächen mit langen Stichen ausfüllen (Abb. 69).

69

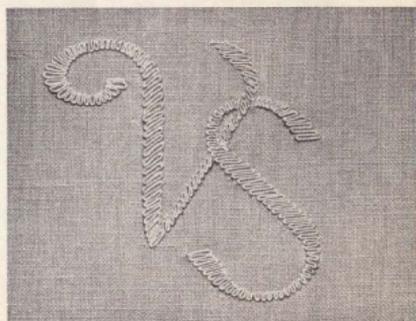


Kleiner Kordon

Dicker Oberfaden (40–60), dünner Unterfaden (Stopfgarn). Der kleine Kordon bildet sich auf der Oberseite des Stoffes (Abb. 70).

Bei raschem Gang der Maschine den Stoff langsam von Hand bewegen. Eventuell einen Stopfrahmen verwenden.

70

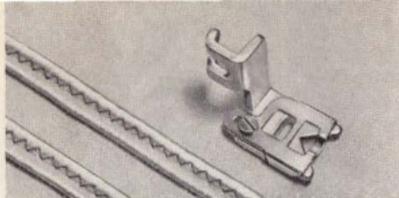


Spannstich

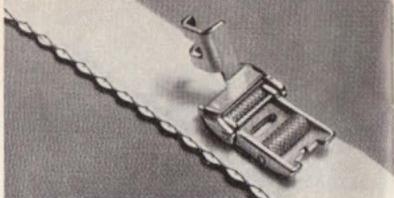
Stopfgarn verwenden. Den Stoff in einen Stopfrahmen spannen. Die Umrisse des Motivs mit Stopfstichen markieren. Einen dicken Faden wählen (Perlgarn usw.) und ihn von der Mitte aus (Abb. 71,1) gegen das Ende des Motivs befestigen. Einfachheitshalber die Zeichnung von links nach rechts ausfüllen (Abb. 71,2).

71



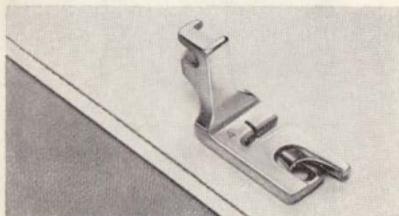


72
Soutachierfuß zum Aufnähen von Litzen (Soutachen und Kordelein).



76
Rollenfuss für die verschiedensten Näharbeiten, hauptsächlich auf plastischem Material, dicken Stoffrändern und zum Verbinden dehnbarer und gleitender Stoffe.

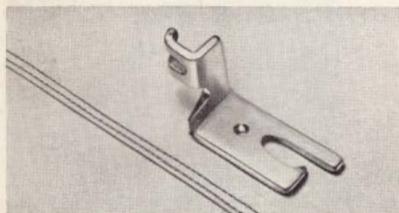
Sonderzubehöre



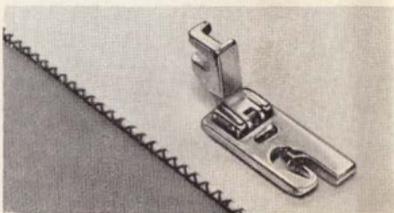
73
Säumerfüsse 2, 4 und 6 mm für schmale und breite Säume.



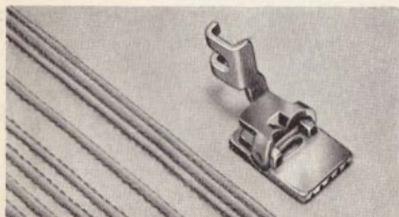
77
Kräuslerfuß zum Kräuseln von Stoffen oder Befestigen von gekräuselten Volants.



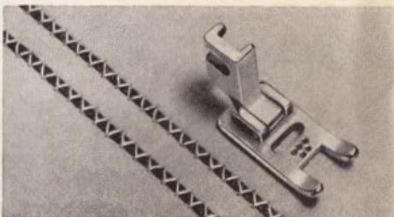
74
Kappfuß zum Verbinden von zwei Stoffen durch eine Kappnaht.



78
Rollsaumfuß zum Anfertigen von Rollsäumen, verbunden mit dem Zickzack-Stich. Der Rollsaum findet hauptsächlich bei feinen Taschentüchern Anwendung.



75
Biesenfuß zum Anfertigen von Biesen. Für diese Arbeit ist die Zwillingnadel zu verwenden.



79
Kordelfuß. Es können in diesen Fuss bis zu 5 feine Kordelein eingeführt werden. Indem man sie mit Zickzack-Stichen übernäht, erhält man sehr schöne Muster.



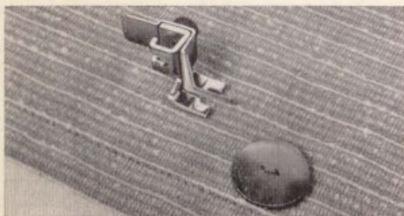
80

Kantenfuss mit Lineal zum Nähen in einstellbaren, gleichen Abständen (Wattieren), zum Führen von Stoffrändern und zum Einnähen von Schnüren.



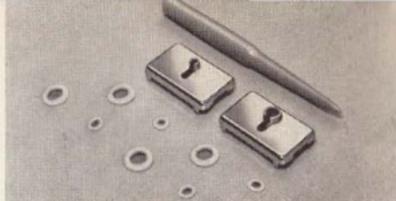
81

Einstellbarer Kantenfuss. Kann von der linken auf die rechte Seite der Nadel verschoben werden. Er erlaubt das Annähen von Reissverschlüssen und Kordeln, ohne dass dabei der Stoff zu drehen ist.



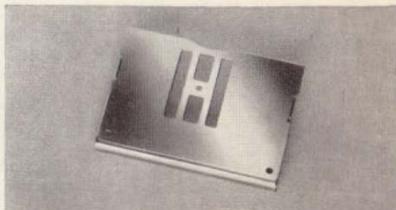
82

Verstellbarer Knopffuss zum Annähen von Knöpfen mit Hals auf Wollstoffen, schweren Geweben usw.



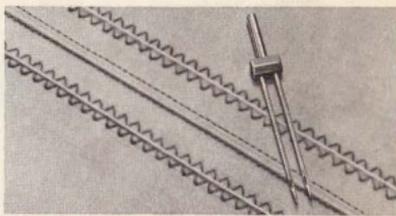
83

Lochstichplättchen 2- und 4-mm-Pfriem. Erlauben die Stickerei von Löchern mit 2 und 4 mm Durchmesser. Der Pfriem dient zum Vorstechen der Löcher im Stoff.



84

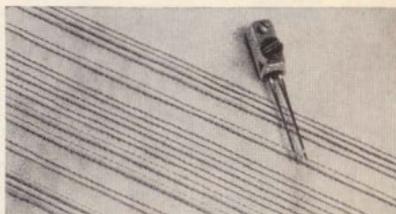
Stichplatte mit runder Nadelöffnung besonders geeignet für Berufsleute, die vorwiegend Steppsticharbeiten auf weichen oder weitmaschigen Stoffen ausführen.



85

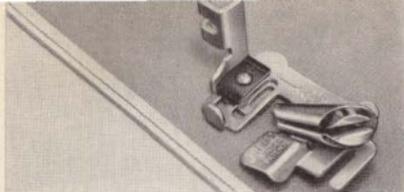
Zwillingsnadel

Beim Nähen mit der Zwillingsnadel soll stets mit dem Zentrierrädchen in der Mittelstellung gearbeitet und die Stichbreite «2» nicht überschritten werden



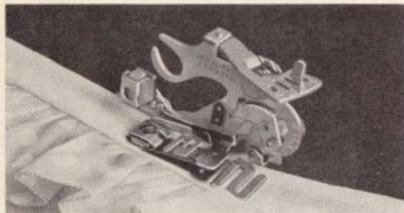
86

Doppelnadelhalter zur Anfertigung von Biesen, verstärkten Nähten, Verzierungen usw. Gleiche Einstellung wie bei der Zwillingsnadel.



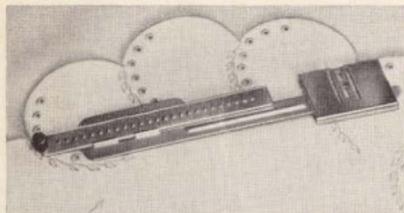
87

Bandeinfassfuß. Dieser Fuß erlaubt das Einfassen von Stoffrändern mit Bändern. Es ist möglich, bis zu 3 Bänder gleichzeitig einzunähen.



88

Plissierfuß zum Faltennähen. Der Abstand der Falten ist einstellbar.



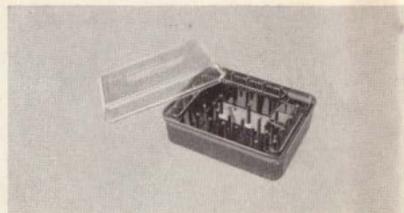
89

Kreisnäharparat für kreisförmige Nähte und Zierstiche, geschweifte Ziernähte, Zierstichkombinationen usw.



90

Nowifix-Kopiergerät und Schablonen. Ideales Hilfsmittel zum Nähen von Monogrammen und zahlreichen Motiven.



91

Spulen- und Fadenkästchen für das geordnete Aufbewahren von Fadenspulen, Spülchen, Nadeln usw.



92

Nadeltui. Zum Aufbewahren mehrerer Nadeln gleicher Stärke. Die verschiedenen Nummern können auf den ersten Blick gefunden werden.

Kleine Störungen und ihre Behebung

	Seite		Seite
Der Oberfaden reisst:		Der Stoff wird schlecht befördert:	
Obere Fadenspannung zu stark	11	Stichplatte nicht richtig aufgesetzt	5
Stopfgarn ist nicht links gezwirnt	6	Transporteur stark verschmutzt (reinigen) .	5
Faden schlecht eingefädelt	7	Füsschendruck nicht richtig eingestellt	10
Faden trocken	6		
Fadendicke entspricht nicht dem Stoff	7		
Nadel ist nicht vom System 705; sie ist von schlechter Qualität, schlecht poliert oder verbogen	7	Die Nadel zerbricht:	
Nadel nicht richtig eingesetzt	7	Stoff ist während des Nähens geschoben worden; Nadel wird abgelenkt und sticht in den Fuss oder neben dem Stichloch in die Platte	
Maschine sollte gereinigt werden	5	Nadel sitzt schlecht oder ist verbogen	7
		Nadel ist im Verhältnis zur Faden- oder Stoffdicke zu fein	7
Der Unterfaden reisst:		Faden ist verknüpft	
Untere Fadenspannung zu stark	11	Obere Fadenspannung zu stark	11
Faden schlecht gespult	7	Die Nadel ist schlecht zentriert und sticht ins Stopfplättchen	12
Unterfaden wurde nicht richtig heraufgeholt	9		
		Die Maschine läuft langsam:	
Die Maschine lässt Stiche aus:		Maschine ist nicht mit ELNA-Nähmaschinen-Öl geölt worden	5
Maschine falsch eingefädelt	8	Ansammlungen von Staub und Fadenrückständen unter der Stichplatte und im Schiffchen	5
Nadel ist nicht vom System 705; sie ist verbogen, von schlechter Qualität	7	Maschine zu kalt (vor Gebrauch einige Zeit in ein warmes Zimmer stellen)	
Nadel sitzt schlecht	7		
Faden im Verhältnis zur Nadel zu dick	7		
		Das Schiffchen macht Lärm:	
Die Naht ist nicht schön:		Greifer zu trocken	5
Die beiden Fäden kreuzen einander nicht in der Mitte des Stoffes; Spannung nachsehen	11	Greifer verschmutzt	5
Die Fadenspannungsvorrichtungen sind verstopft (Fadenreste)	11		
Maschine falsch eingefädelt (Unterfaden und Oberfaden kontrollieren)	8	Die Maschine ist blockiert:	
Unterfaden ist schlecht gespult	7	Faden im Schiffchen festgeklemmt;	
Spule verkehrt ins Schiffchen eingesetzt ..	8	Schwungrad trotz des Widerstandes von Hand hin und her bewegen, um die Fäden zu zerschneiden. Fadenreste entfernen, Greifer mit Öl schmieren, und die Maschine einige Augenblicke leer laufen lassen	5
Nadel entspricht nicht dem Faden oder dem Stoff	7		

Vorbereitungs- und Einstelltabelle für die ELNA Zig Zag-Nähmaschine

Arbeit	Fuss	Plättchen	Nadeln			Obere Faden- spannung	Untere Faden- spannung	Stich- länge	Stich- breite	Zen- trier- scheibe	Arbeit erklärt Seite
			europäische 705		ameri- kanische 15 x 1						
			neue	alte							
Gewöhnliches Nähen	Nähfuss	-	80/90	11/14	B/½	1-6	1	2-3,5	0	mitte	10/13
Nähte mit dezen- trierter Nadel	Nähfuss	-	80/90	11/14	B/½	1-9	1	1,5-2,5	0	links/ rechts	12
Stopfen	Stopffuss	Stopfplättchen	60/70	7/10	00/0	1-5	1	0	0	mitte	13
Umschlingen	Stopffuss	Stopfplättchen	60/70	7/10	00/0	1-5	1	0	0	mitte	14
Trikotnaht	Stopffuss	Stopfplättchen	60/70	7/10	00/0	1-5	1	0	0	mitte	14
Zickzacknähen											
Strickarbeiten	Stopffuss	Knopfplättchen	60/70	7/10	00/0	1-2	1	0	4	mitte	14
Umschlingen	Nähfuss	-	60/70	7/10	00/0	1-5	0,5-1	1,5-3	2-4	mitte	15
Blindstich	Kordonfuss	-	70/80	9/12	0/B	1-5	1	2-4	1-2	mitte	15
Muschelsaum	Kordonfuss	-	70/80	9/12	0/B	1-5	1	2-4	2-4	mitte	15
Trikotnaht	Nähfuss	-	60/70	7/10	00/0	1-5	0,5-1	1,5-3	2-4	mitte	15
Knopflöcher	Knopfloch- fuss	-	70/80	9/12	0/B	1-5	1	0,25-0,75	2-4	links	16
Knöpfe	Knopffuss	Knopfplättchen	70/80	9/12	0/B	1-5	1	0	je nach Knopf	links	17
Kordonstich	Kordonfuss	-	70/80	9/12	0/B	1-5	1	0,25-0,50	1-4	mitte	18
	Stopffuss	Knopfplättchen	70/80	9/12	0/B	1-5	1	0	1-4	mitte	18
Zierarbeiten											
Perlstich	Nähfuss	-	80/90	11/14	B/½	6-9	0-0,5	2,5-3,5	0	mitte	19
	Stopffuss	Stopfplättchen	80/90	11/14	B/½	3-8	0-0,5	0	0	mitte	19
Kleiner Kordon	Stopffuss	Stopfplättchen	80/90	11/14	B/½	2-9	0,25-0,5	0	0	mitte	19
	Nähfuss	-	80/90	11/14	B/½	4-9	0,25-0,5	0,25	0	mitte	19
Zierstopfen	Stopffuss	Stopfplättchen	70/80	9/12	0/B	1-3	1	0	0	mitte	19
Spanntisch	-	Stopfplättchen	70/80	9/12	0/B	1-5	0,5-1	0	0	mitte	19
Arbeiten mit Nylon											
Gerade Nähte	Nähfuss	-	70	9	0	1-5	0	2-3	0	mitte	-
Stopfen	Stopffuss	Stopfplättchen	60	7	00	0-3	0	0	0	mitte	-

Die Mehrzahl der oben angeführten und im Haushalt gebräuchlichen Arbeiten kann mit der Universal-Fadenspannung ausgeführt werden